Studienfach: Geographie / Lehramt

Übung: Einführung in die Fachdidaktik 2

Studiengänge: L3: L3-4 / L2/5: L2-2, L5-2 / L1: S2

LE02: Medienbildung & Raumkonstruktionen

Detlef Kanwischer
26.10.2023

Organisatorisches

Kommunikation per Mail: Prüfungsanfrage

Studierende

Sehr geehrter Herr Dr. Kanwischer,

ich hoffe, diese Nachricht erreicht Sie in bester Verfassung. Mein Name ist XXXXX XXXXXXX, und ich befinde mich im Studiengang Lehramt L2 mit den Fächern Geschichte und Geographie. Ich wende mich an Sie, um anzufragen, ob Sie bereit wären, als Prüfer für mein erstes Staatsexamen im Fach Geographie zu fungieren.
Die Prüfung ist für voraussichtliches im März 2024 geplant, und ich bin sehr motiviert, mich gründlich darauf vorzubereiten. Ihre Beteiligung als Prüfer würde für mich eine wertvolle Gelegenheit darstellen, von Ihren Einsichten und Bewertungskriterien zu lernen.
Falls Sie bereit sind, diese Rolle zu bernehmen, würde ich mich über eine Bestätigung und weitere Informationen freuen, die für die Organisation und Vorbereitung der Prüfung notwendig sind.
Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen

Organisatorisches

Kommunikation per Mail: Prüfungsanfrage

Studierende

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. D. Kanwischer,

ich studiere Lehramt (L2) mit den Fächern Geschichte und Geographie. Im Frühjahr 2024 schreibe ich meine Wissenschaftliche Hausarbeit und würde gerne im Herbst 2024 meine Staatsprüfungen absolvieren. Hierzu würde ich Sie gerne fragen, ob ich die schriftliche Prüfung (Klausur) bei Ihnen absolvieren dürfte?

Ich würde mich sehr über eine positive Rückmeldung freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Studierende

Sehr geehrter Herr Kanwischer,

Ich studiere L2 und strebe mein Staatsexamen im Herbst 2023 an. Ich würde gerne meine schriftliche Prüfung in Erdkunde bei Ihnen belegen. Ich hatte ein Humangeographie Seminar bei Ihnen und kann nur positives damit verbinden. Ich hoffe Sie haben noch Kapazitäten für mich!

Ich hoffe auf eine positive Rückmeldung.

Liebe Grüße,

Organisatorisches

Kommunikation per Mail: Prüfungsanfrage mit Chatgpt-Unterstützung?

Studierende

Sehr geehrter Herr Dr. Kanwischer,

ich hoffe, diese Nachricht erreicht Sie in bester Verfassung. Mein Name ist XXXXX XXXXXXX, und ich befinde mich im Studiengang Lehramt L2 mit den Fächern Geschichte und Geographie. Ich wende mich an Sie, um anzufragen, ob Sie bereit wären, als Prüfer für mein erstes Staatsexamen im Fach Geographie zu fungieren.
Die Prüfung ist für voraussichtliches im März 2024 geplant, und ich bin sehr motiviert, mich gründlich darauf vorzubereiten. Ihre Beteiligung als Prüfer würde für mich eine wertvolle Gelegenheit darstellen, von Ihren Einsichten und Bewertungskriterien zu lernen.
Falls Sie bereit sind, diese Rolle zu über-nehmen, würde ich mich über eine Bestätigung und weitere Informationen freuen, die für die Organisation und Vorbereitung der Prüfung notwendig sind.
Vielen Dank. Mit freundlichen Grüßen

Chatgpt

Sehr geehrter Professor,

ich hoffe, diese Nachricht erreicht Sie wohlauf. Mein Name ist [Ihr Name], und ich bin derzeit Studierender im [Studiengang] an der [Name Ihrer Universität]. Ich wende mich an Sie, da ich gerne das erste Staatsexamen ablegen würde und Ihre Expertise in [Fachbereich des Professors] sehr schätze. Ich habe mich intensiv auf das Staatsexamen vorbereitet und fühle mich bereit, die Prüfung abzulegen. Ihre Kenntnisse und Ihr Feedback wären für mich von unschätzbarem Wert, um sicherzustellen, dass ich mein Bestes geben kann. Daher möchte ich höflich fragen, ob Sie bereit wären, mich als Prüfer für das erste Staatsexamen zu akzeptieren.
Bitte lassen Sie mich wissen, ob Sie grundsätzlich dazu bereit sind, mich zu prüfen. Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Zeit und Ihre Überlegung. Ich bin zuversichtlich, dass Ihre Anleitung dazu beitragen wird, dass ich mich optimal auf das erste Staatsexamen vorbereiten kann.
Mit freundlichen Grüßen

Organisatorisches

Kommunikation per Mail: Prüfungsanfrage mit Chatgpt-Unterstützung?

Antwortmail 1

Bestätigung_schriftl. Prüfung_Examen Frühjahr 2024

Liebe Frau Xxxxx,

hiermit bestätige ich Ihnen, dass ich Sie im Fach Geographie im Frühjahr 2024 schriftlich prüfen werde. Diese Bestätigung gilt als Ersatz für die Prüferunterschrift für die Anmeldung zum schriftlichen Examen für die Hessische Lehrkräfteakademie.

Unten finden Sie Informationen bzgl. der weiteren Vorgehensweise.

Mit besten Grüßen
Detlef Kanwischer

Organisatorisches

Kommunikation per Mail: Prüfungsanfrage mit Chatgpt-Unterstützung?

Antwortmail 1

Bestätigung_schriftl. Prüfung_Examen Frühjahr 2024

Liebe Frau Xxxxx,

hiermit bestätige ich Ihnen, dass ich Sie im Fach Geographie im Frühjahr 2024 schriftlich prüfen werde. Diese Bestätigung gilt als Ersatz für die Prüferunterschrift für die Anmeldung zum schriftlichen Examen für die Hessische Lehrkräfteakademie.

Unten finden Sie Informationen bzgl. der weiteren Vorgehensweise.

Mit besten Grüßen
Detlef Kanwischer

Antwortmail 2

Liebe Frau Xxxxxx,

ich habe Ihnen eben eine Bestätigung geschickt, dass ich Sie prüfen werde. Bezüglich Ihrer E-Mail gehe ich aus mehreren Gründen davon aus, dass Sie diese mit Unterstützung einer KI formuliert haben. Verstehen Sie mich nicht falsch, auch ich benutze KI und finde es auch gut, dass Studierende KI nutzen, aber für unsere zukünftige Kommunikation fände ich es gut, wenn Sie die ganzen Allgemeinplätze weglassen und mir nur kurz und knapp die notwendigen Informationen zukommen lassen. Eine notwendige Information wäre z.B., ob es sich um eine schriftliche oder mündliche Prüfung handelt. Ich bin davon ausgegangen, dass es sich um eine schriftliche Prüfung handelt.

Mit besten Grüßen
Detlef Kanwischer

Organisatorisches

Klausur

- Infos finden Sie in FOC und Olat
- L1: jeweils eine Klausur in FD 1 und FD 2
- L2/L3/L5: Modulabschlussklausur (Inhalte FD1 und FD2)

Ergänzende Info für L2/L3/L5:

Klausur wird nur im WS angeboten. Studienverlaufsplan und Modulbeschreibung gibt Reihenfolge der Belegung der Veranstaltungen vor. Gleichwohl ist es Ihnen freigestellt, in welcher Reihenfolge Sie Übungen und Seminar besuchen und zu welchem Zeitpunkt die Modulabschlussklausur abgelegt wird.

Organisatorisches

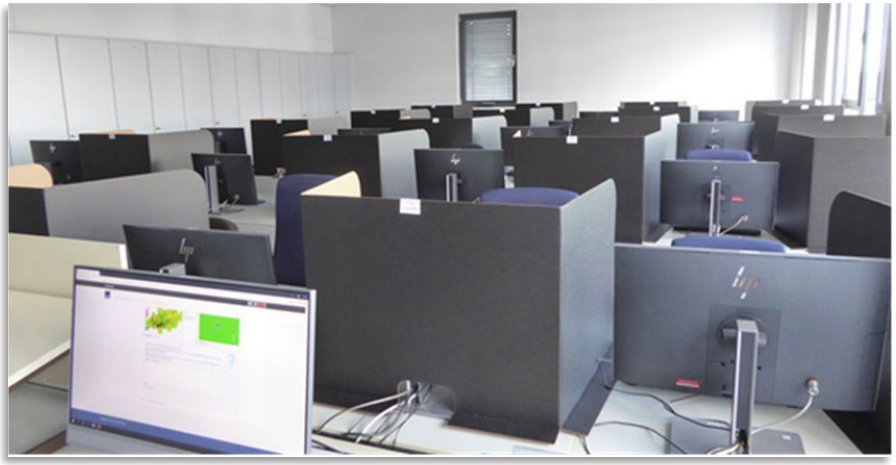
Vorbereitung Klausur

1. Basisliteratur in Olat
2. Veranstaltungsteilnahme bzw. Aufzeichnungen
3. Foliensätze
4. Zusammenfassungen der Foliensätze

(Goldstandard: 1 bis 4)

Tipp: https://www.spiegel.de/start/auswendig-lernen-tipps-wie-man-sich-im-studium-viel-merken-kann-a-20965f81-dfb6-4dd1-998b-6b4799ceeb40

E-Klausur im PC-Raum



Organisatorisches

Synchrone und asynchrone Teilnahme möglich!



Lernumgebungen

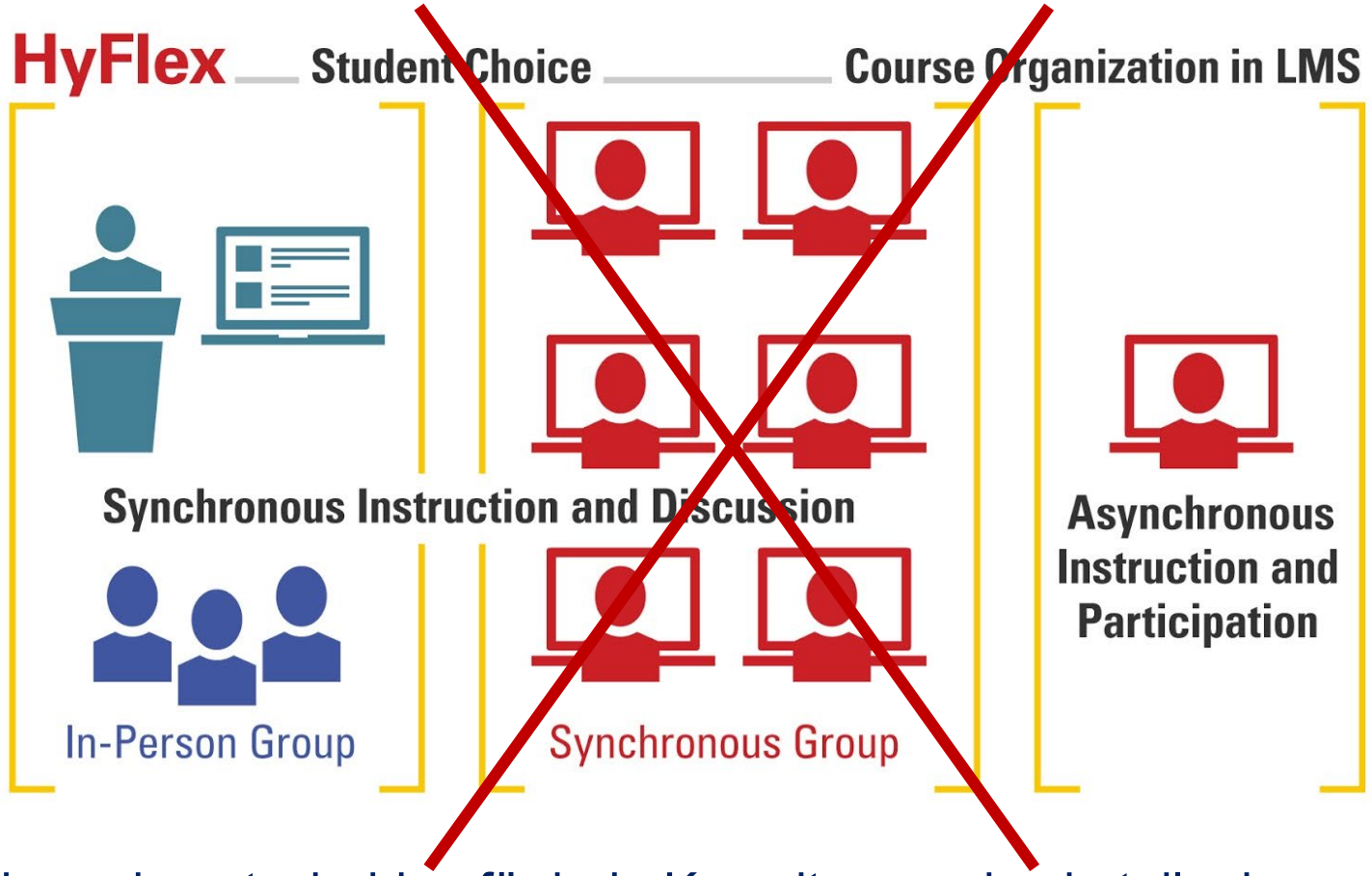
- Olat (Folien, Screencast & Literatur)

- Frankfurt Open Courseware (Übungsaufgaben, Erklärvideos)

https://foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:studierende:l:vl-md:description

HyFlex Lernumgebungen

HyFlex (Hybrid-Flexible Course Design) (Brian Beatty, 2019)



Studierende entscheiden für jede Kurssitzung wie sie teilnehmen möchten

HyFlex Lernumgebungen

Alle Aktivitäten in Präsenz, im Online-Raum und zur asynchronen Beschäftigung mit den Inhalten werden aufeinander abgestimmt, sodass alle Studierenden, egal wie sie an der Veranstaltung teilnehmen, die gleiche Möglichkeit haben, die Lehr-Lern-Ziele zu erreichen.



Das Modell verlangt von Studenten und Dozenten gleichermaßen, ihre Herangehensweise an das Lernen und Lehren und die Rolle, die die Technologie spielen kann, zu überdenken.

Organisatorisches

Ablaufplan der Übung

Nr.	Datum	Thema / Inhalt
1	19.10.2022	Organisatorisches & HyFlex & Medienvisionen
2	**26.10.2022**	**Medienbildung und Raumkonstruktionen**
3	02.11.2022	TPACK und Medienpädagogik
4	09.11.2022	Bildung in der digitalen Welt
5	16.11.2022	Digitale Spiele
6	23.11.2022	Text, Bild und Film
7	30.11.2022	Multiple externe Repräsentationen (MER) und Schulbücher
8	07.12.2022	GeoWeb und digitale Karten
9	14.12.2022	Spatial Citizenship
10	21.12.2022	E-Learning
11	11.01.2023	Open Educational Resources und offene Bildungspraktiken
12	18.01.2023	Learning Analytics
13	25.01.2023	Virtuelle und Erweiterte Realität (VR & AR)
14	01.02.2023	Zusammenfassung und Klausurvorbereitung
15	08.02.2023	Klausur

Gliederung

- Zusammenfassung letzte VL
- No Risk, no Fun?
- Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität
- Medienbildung

Zusammenfassung Medienvisionen

Tendenzen der Medienentwicklung

- Mobilität (Auflösung von Zeit und Raum)
- Miniaturisierung und Digitalisierung
- Integration und Globalisierung
- Kommerzialisierung

Zusammenfassung Medienvisionen

Einerseits:

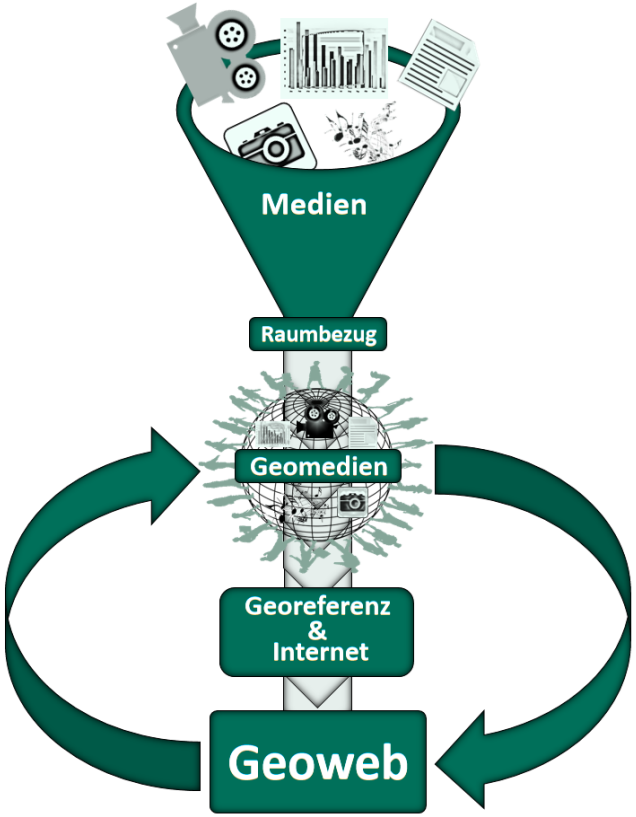
Neue und alte Leitmedien lösen sich im Prozess der kulturellen Evolution nicht einfach ab, sondern werden im Übergang miteinander verwoben.

Andererseits:

Das Internet ist allgegenwärtig und mit zahlreichen Gegenständen des Alltags verknüpft

Zusammenfassung Medienvisionen

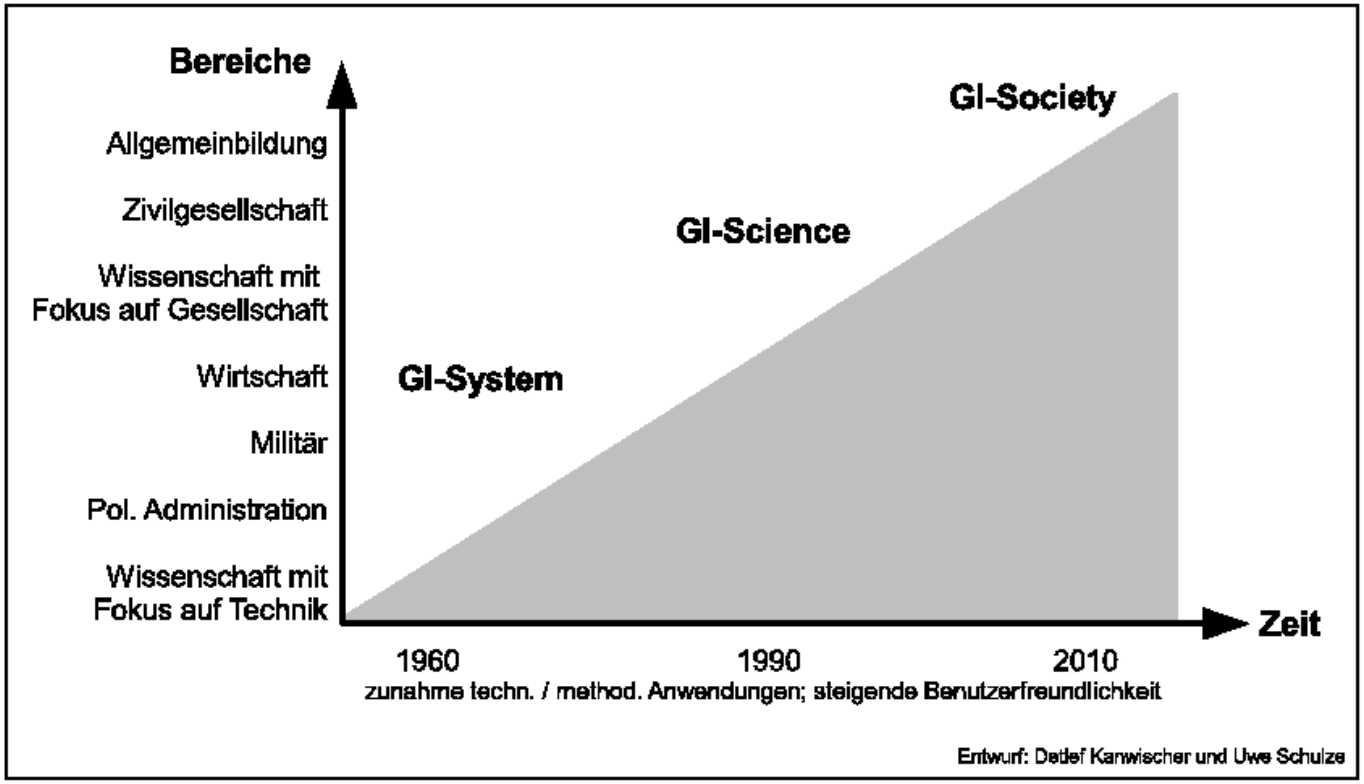
Web 2.0 → Interaktion und Kollaboration



Massive Zunahme von kartographischen Erzählungen

Zusammenfassung Medienvisionen

Digitale Geomedien im Zeitverlauf



Zusammenfassung Medienvisionen

Fazit

Leitmedienwechsel wird kommen bzw. ist schon da!

Aber:

Wir haben überhaupt keine Ahnung, wohin das führen wird!
(siehe Gutenberg-Galaxis)

Zusammenfassung Medienvisionen

Fazit

- Diskussion über Medien im Bildungsbereich: Begeisterung über die Möglichkeiten
- Didaktik soll alltagsweltliche Nutzungsszenarien für Unterricht nutzbar machen → Dies ist keine didaktische Innovation!
- Erst Probleme und Anforderungen definieren, dann evt. auf mediale Anwendungen zurückgreifen
- Neue Mechanismen entwickeln, um geographisches Wissen zu bewerten, zu erheben und zu präsentieren
- High Teach vor High Tech!

Anmerkung: IKT = Querschnittskompetenz. Keine Vermittlung von basalen IKT-Fähigkeiten im Erdkunde- bzw. Geographieunterricht, sondern auf vorhandene IKT-Fähigkeiten der SchülerInnen abstimmen.

No Risk, No Fun?

Lass dich überwachen!



Jan Böhmermanns "Lass dich überwachen!"-Team hat wieder die Profile aller Studiozuschauer*innen durchleuchtet, ausspioniert, gescannt und daraus eine bunte, lustige und schockierende Show mit verrückten Spielen und tollen Überraschungen gemacht.

87 min | 20.09.2023 | UT

Video verfügbar bis 19.09.2024

Mehr zu Lass dich überwachen!

No Risk, No Fun?



https://twitter.com/ZDF/status/981977320843030528/photo/1

No Risk, No Fun?



https://www.wa.de/hamm/internet-durchleuchtet-vanessa-sroka-hamm-heute-prism-dancer-show-boehmermann-13259099.html

No Risk, No Fun?

#LassDichÜberwachen

Patrick Schmidl
@PatrickVloggt

Das beste im deutschen TV: #LassDichÜberwachen

Translate Tweet
1:19 PM · Nov 30, 2019 · Twitter Web App

Georg Konjovic
@GeorgKonjovic

Großartige Unterhaltung war das gestern, aber durchaus auch eine Nachhilfe in Medienkompetenz. @janboehm in Bestform. #LassDichüberwachen

Translate Tweet
9:55 AM · Nov 30, 2019 · Twitter for iPhone

4 Likes

Jake Anonym
@annotator

Was aus unseren Post im Netz so werden kann 😅🤣
FunFact: Die Jungs und Mädels vom NeomagazinRoyal machen sich nur einen Spaß. Was aber andere Leute/Firmen mit euren Posts und Daten machen 🤦‍♀️🤦‍♀️

#lassdichüberwachen

Translate Tweet

Kuki Song - Live
Kuki Song - Live, a song by Kuki Girls, Run
Ehrenfeld, Lass Dich Überwachen Allstars
Spotify

4:33 PM · Dec 1, 2019 · Facebook

1 Like

Lukas Butscher
@LeButscher

Darius Hennekeuser Fußballgott. Und die Profilaufrufe steigen und steigen und steigen. #LassDichÜberwachen #prismisadancer

Translate Tweet



1:36 PM · Nov 30, 2019 · Twitter Web App

11 Likes

Mimi 🐙🐙 || Emote Commissions open
@MochiPunch

Ich liebe #LassDichUEberwachen . Gut, dass ich NIE ins Publikum gehen werde, ich wäre nämlich ein ziemlich gutes Opfer für die Sendung 👀

Translate Tweet
1:15 PM · Nov 30, 2019 · Twitter for iPhone

12 Likes

김린다 aka Lil 《♡》 soft bean @Lil_x3 · Nov 30
Replying to @MochiPunch
Hab es vorhin in der bahn geguckt hahahah mega !!!
3

Chris SwSh Suchti, Rokua ist immer noch der beste @Chr1... · Nov 30
Replying to @MochiPunch
Ich hab es gestern gesehen und habe sehr gelacht xD
1

No Risk, No Fun?

#LassDichÜberwachen → Hashtaganalyse von Posts auf Twitter

- Zeitraum: 30.11.2019 bis 22.12.2019
- Analysierte Posts: 355

Kategorie	Anzahl Posts	Anteil in %
Hoher Unterhaltungswert	154	45%
Spezifische Sendungsinhalte	41	11%
Reflexion Auswirkungen von Überwachung	20	5%
Selbstreferentialität	21	6%
Bildungsorientierung	8	2%
Diffamierung	17	4%
Sonstige	94	26%

No Risk, No Fun?

Beispiel Hashtag: #WWIII



No Risk, No Fun?

Beispiel Hashtag: #WWIII

- Eine 18jährige Schülerin mit Millionen-Followerschaft auf Tiktok erläutert in einem Erklärvideo die komplexen geopolitischen Zusammenhänge der Tötung des iranischen Generals Soleimani und dem möglichen Ausbruch des dritten Weltkrieges falsch.
- Ein Shitstorm folgt…

	Sender	Empfänger
Positiv		
Negativ		

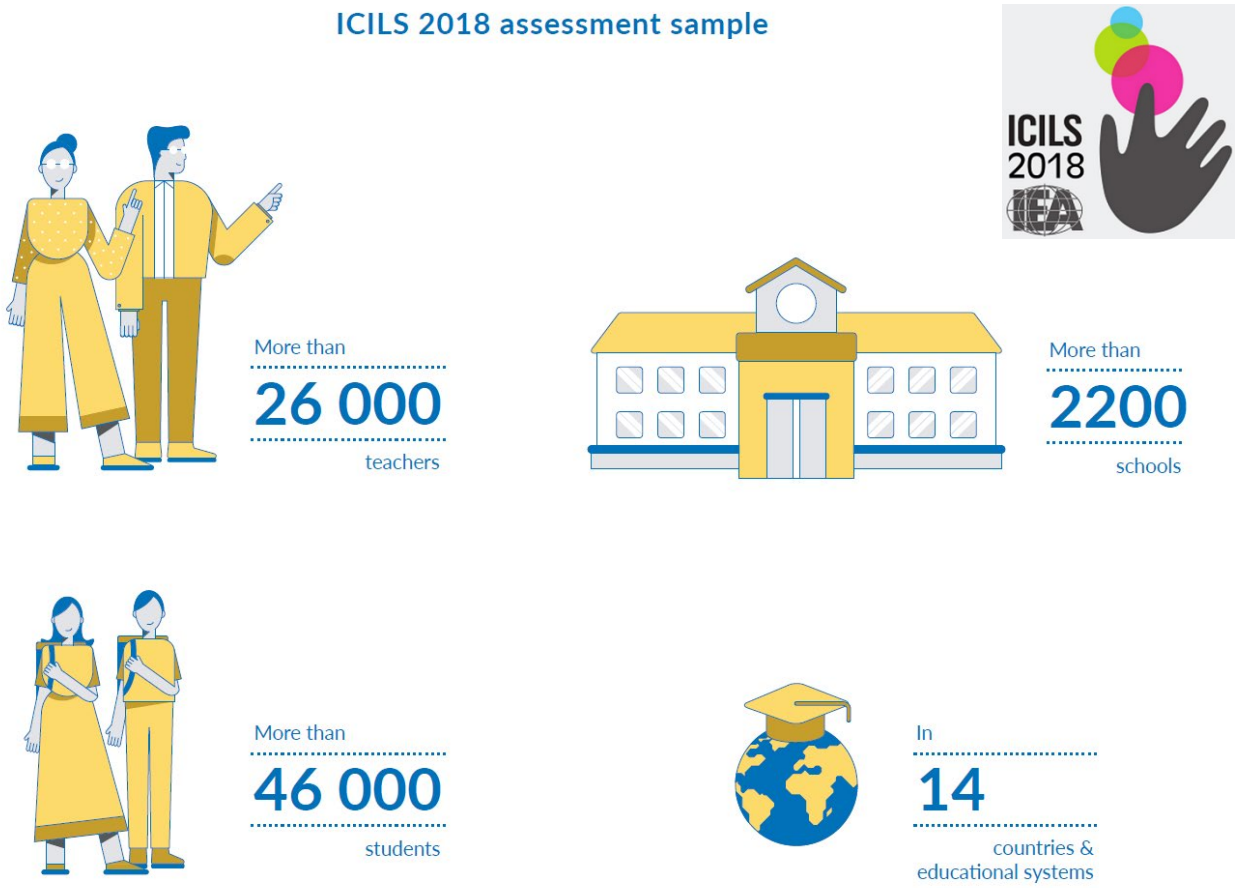
No Risk, No Fun?

Beispiel ortsbezogener Post



No Risk, No Fun?

International Computer and Information Literacy Study (ICILS)



https://www.iea.nl/sites/default/files/2019-11/ICILS%202018%20infographics%20final%20release%205%2011%2019.pdf

No Risk, No Fun?

Zielsetzungen

1. (Erneute) computerbasierte Testung der computer- und informationsbezogenen Kompetenzen von Achtklässlerinnen und Achtklässlern
2. (Erneute) umfangreiche Erfassung von Rahmenbedingungen des Kompetenzerwerbes
3. Erstmalige Untersuchung von Unterschieden in den Ergebnissen unter Berücksichtigung technologischer und pädagogischer Weiterentwicklungen über einen mehrjährigen Zeitraum
4. Erstmalige Untersuchung des Kompetenzbereiches ‚Computational Thinking' und dessen Zusammenhang mit dem Bereich der computer- und informationsbezogenen Kompetenzen

No Risk, No Fun?

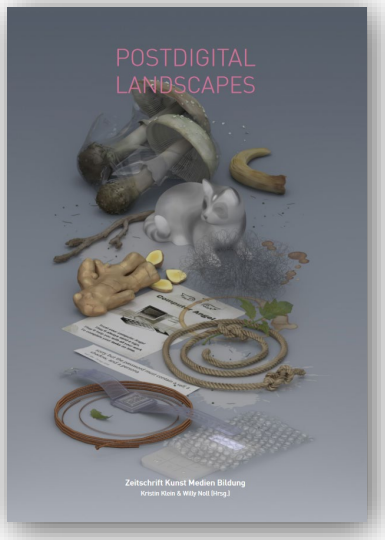
Ergebnisse

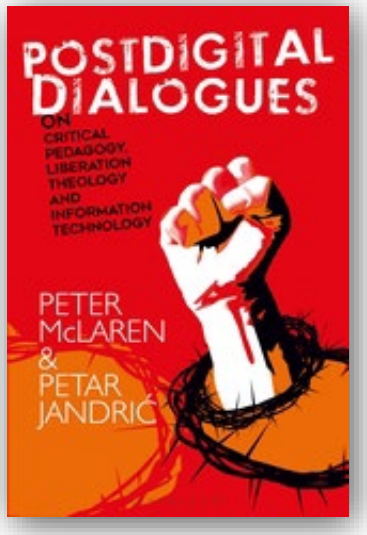
*Ein Drittel der Schüler/-innen in Deutschland kann kaum oder nur schlecht mit einem Computer umgehen: '**Diese Schüler können eigentlich nur Links anklicken und ihr Handy streicheln**'"*
(https://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/computernutzung-ein-drittel-der-schueler-ist-abgehaengt-a-1294424.html)

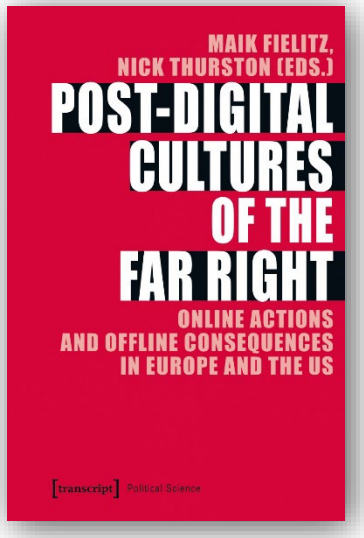
*„Der Anteil der Pädagogen, der digitale Medien täglich benutze, liege bei einem Viertel, in der ersten Studie lag er noch bei zehn Prozent. Allerdings ist der Einsatz alles andere als innovativ: Fast die Hälfte der Lehrer gibt an, digitale Medien im Unterricht zu nutzen, **um Informationen im Frontalunterricht zu präsentieren**."*
(https://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/computernutzung-ein-drittel-der-schueler-ist-abgehaengt-a-1294424.html)

Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

"Like air and drinking water, being digital will be noticed only by its absence, not its presence" (Negroponte 1998)



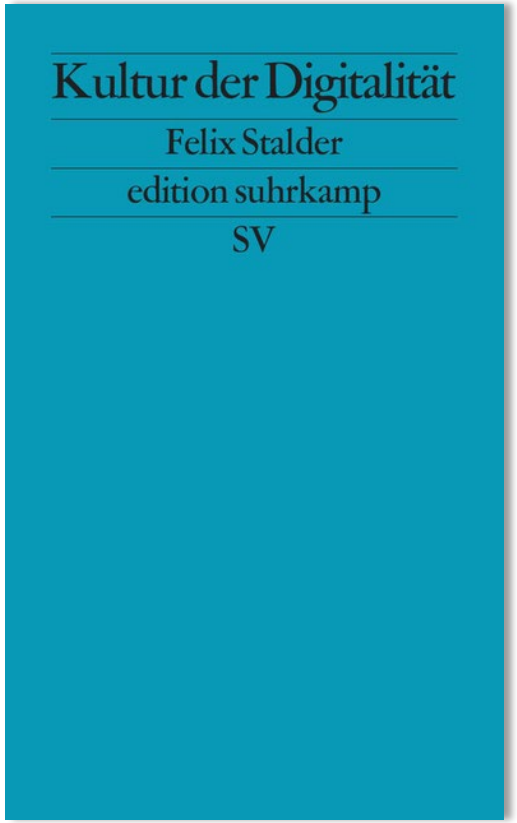




- Postdigitale Gesellschaft = Neukonfiguration zwischen dem gesellschaftlichen und individuellen Handeln und der Digitalität.

Negroponte, Nicholas 1998: „Beyond Digital". In: Wired, Jg. 6, Heft 12. Verfügbar unter: http://archive.wired.com/wired/archive/6.12/negroponte.html

Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

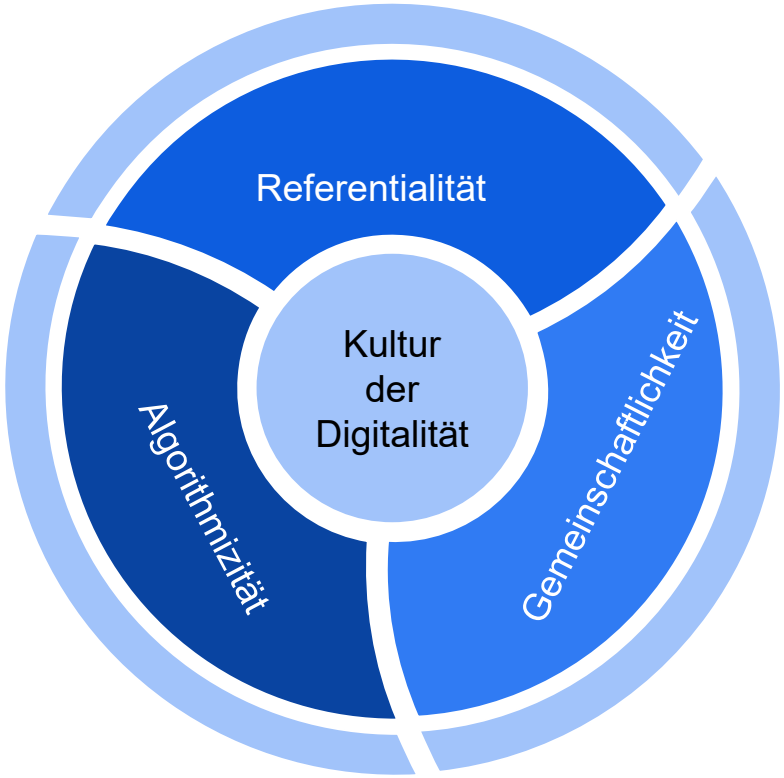


Das Digitale ist keine isolierbare Entität mehr, sondern konstitutiv.

Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

Dominierende Prinzipien

Bsp.: Remix, Sampling, Mashup



Bsp.: Navigationssysteme

Bsp.: „Käufer, die dieses Produkt…“

No Risk, No Fun?

Was hat das alles mit
Geographie bzw. Erdkunde bzw. Sachunterricht
zu tun?

Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

→ Juli 2018 Stadt Frankfurt a. M. → Post auf Instagram mit dem Hashtag #dasechtefrankfurt.

→ Vielzahl von Posts von privaten Nutzer/-innen, die wiederum ihre Perspektiven auf das gläserne Hochhaus im ‚echten Frankfurt' teilten



Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

- Beziehen sich alle auf den gleichen ortsbezogenen Hashtag und Raum **(Referentialität).**
- Gleichzeitig gehören die Nutzer/-innen durch die verwendeten Hashtags und der Benutzung der jeweiligen sozialen Netzwerke zu einer Gemeinschaft auf Zeit, der sie sich zugehörig fühlen **(Gemeinschaftlichkeit**).
- Die Algorithmen der sozialen Netzwerke bestimmen, welche raumbezogenen Informationen wir wann und an welcher Stelle überhaupt bekommen, womit die Algorithmen letztendlich entscheiden, was die Grundlage unseres räumlichen Handelns wird **(Algorithmizität).**

Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

- Gleiche Motivwahl, aber Kontraste → Spannungsfeld zwischen Luxus-Appartements, grünen Wiesen und Graffiti
- Ausgangspunkt für weitere Recherchen in den sozialen Netzwerken
- Hierbei würden z.B. Posts sichtbar, die die EZB als Ausgangspunkt eines Gentrifizierungsprozesses im Stadtteil Ostend thematisieren.
- Hiermit wird wiederum eine Raumkonstruktion geschaffen, die das Ostend als einen Ort kennzeichnet, an dem ein urbaner Transformationsprozess stattfindet, der aus Sicht vieler Bewohnerinnen und Bewohner sicherlich als negativ angesehen wird, da mit der Gentrifizierung vielfältige Verdrängungsprozesse einhergehen.

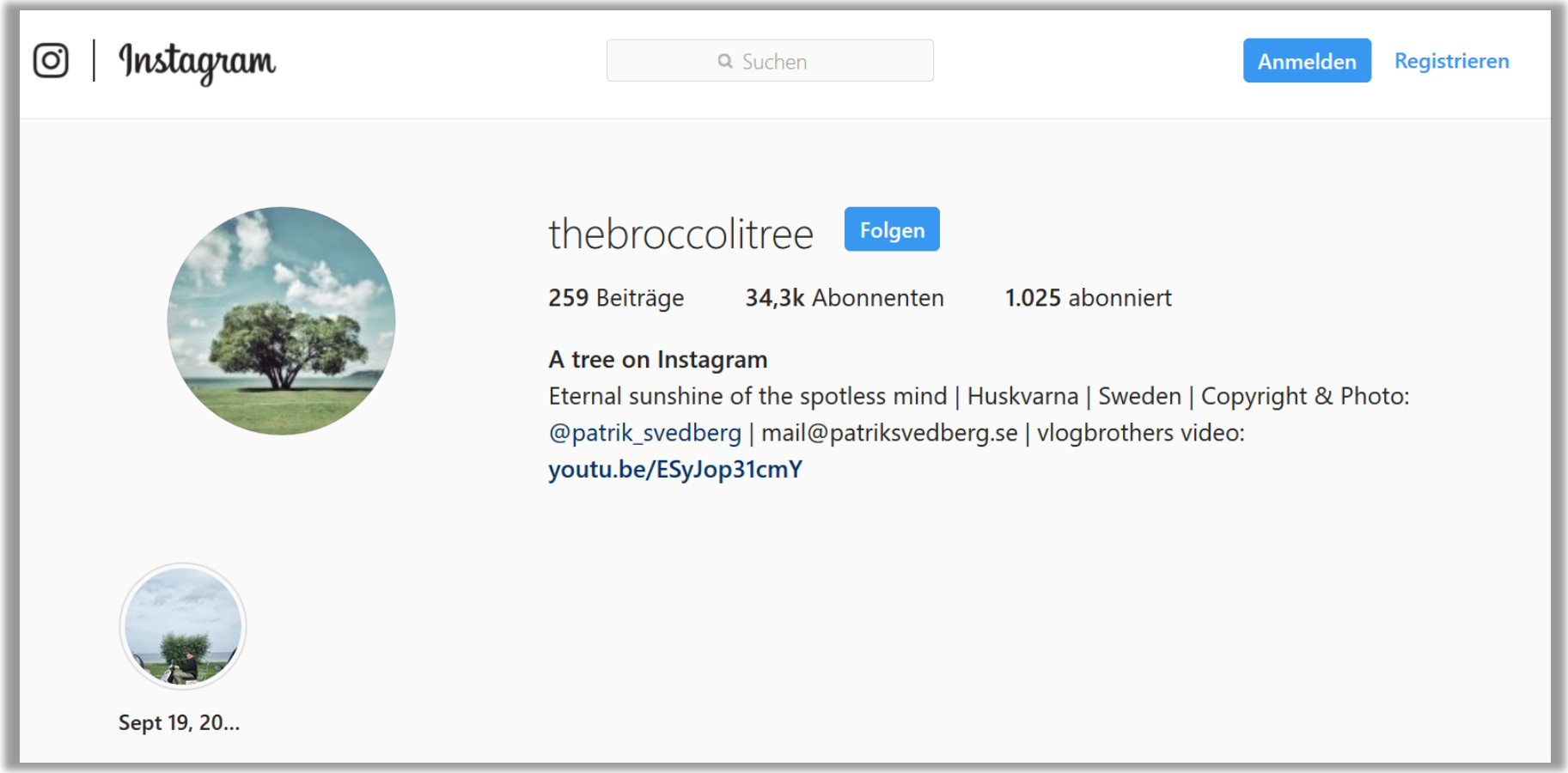
Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität



Huskvarna am Vättern See

https://www.google.com/maps/place/The+Broccoli+Tree/@57.6813885,15.3298257,6.5z/data=!4m5!3m4!1s0x465a6d26ce439a47:0x25787b021397407a!8m2!3d57.7935332!4d14.2600273

Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität



(Quelle: https://www.instagram.com/thebroccolitree/?hl=de)

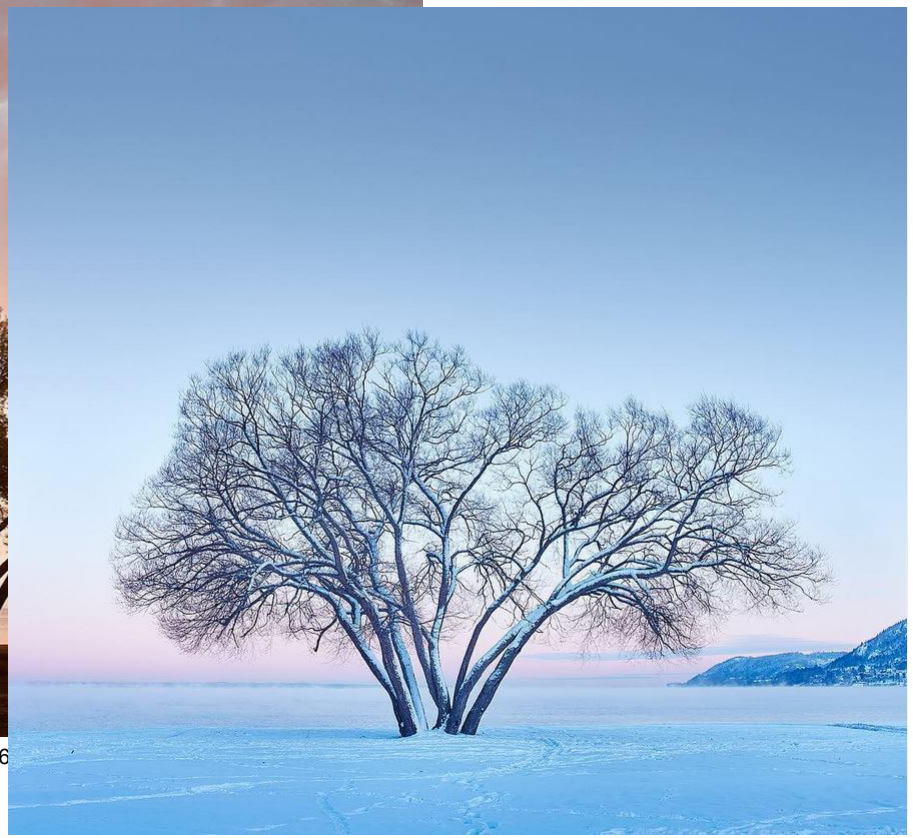
Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität



© Patrik Svendberg, Broccoli Tree May 2013



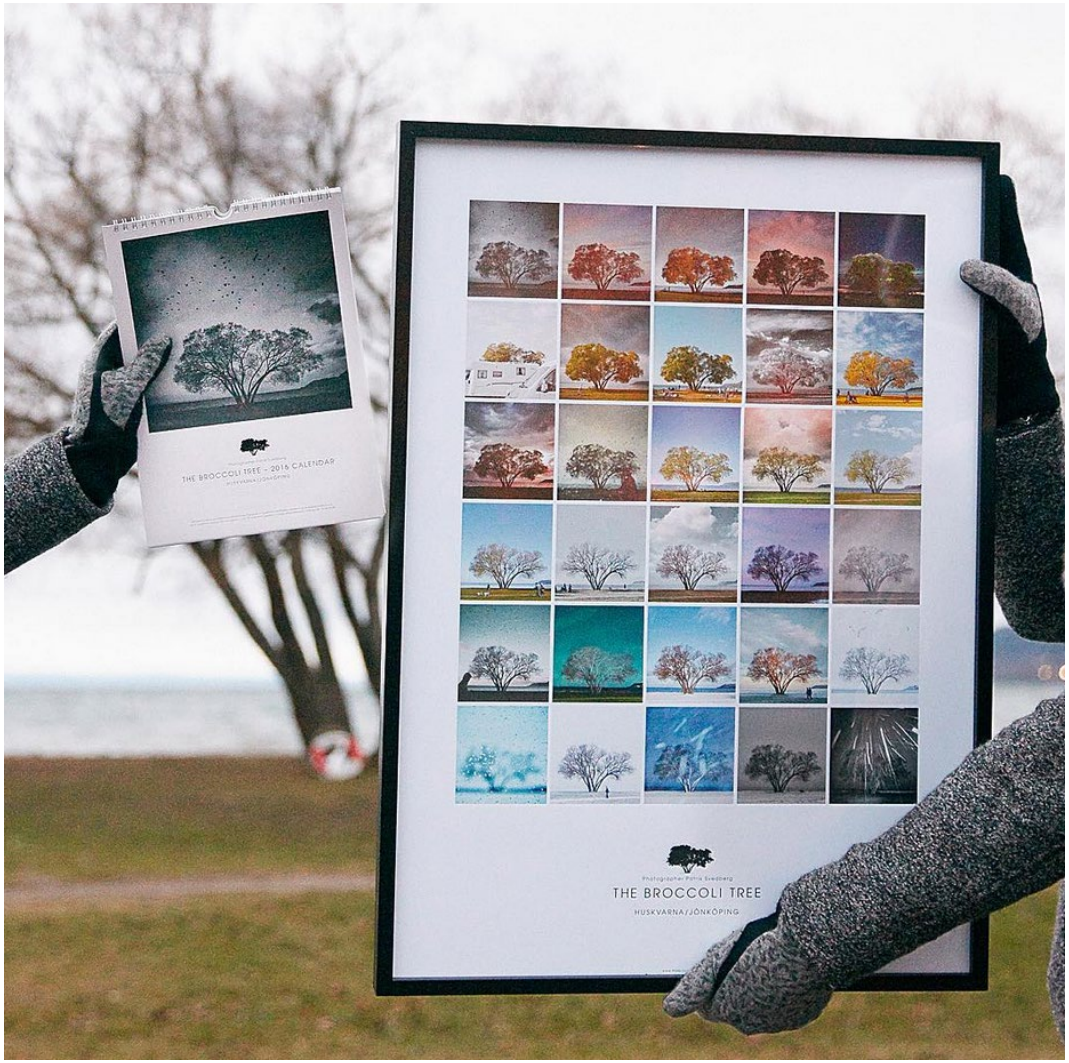
© Patrik Svendberg, Broccoli Tree September 2016



© Patrik Svendberg, Broccoili Tree January 2016

(Quelle: https://www.instagram.com/p/m3k7Rxur7G/ | https://www.instagram.com/p/BKtXSwYD6ma/ | https://www.instagram.com/p/BA0T69mOrxt/)

Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität



(Quelle: https://www.instagram.com/thebroccolitree/?hl=de)

Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität



© Nina Mattsson, Broccoli Tree September 2017



© Nina Mattsson, Broccoli Tree September 2017

(Quelle: https://www.instagram.com/p/BZiQge5ltJq/ | https://www.instagram.com/p/BZi9UnsgYhW)

Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

Reisefotos in sozialen Medien

"Instagram ruiniert diese Orte"

Es hat sich ein neuer Massentourismus entwickelt: Junge Leute lassen sich von Instagram inspirieren, um zu vermeintlichen Geheimtipps zu pilgern. Die Orte sind von dem Ansturm oft völlig überfordert.



DPA

(Quelle: https://www.spiegel.de/reise/fernweh/reisefotos-in-sozialen-medien-instagram-ruiniert-diese-orte-komplett-a-1233701.html)

Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

State Parks in den USA

"Der Himmel für Instagrammer!"

Die State Parks stehen im Schatten der weltberühmten Nationalparks. Zu Unrecht. Hier finden USA-Fans noch einsame Natur und Sehenswürdigkeiten ohne Selfie-Stick-Nahkampf. Die zehn schönsten Orte.

Von Stefan Wagner



Getty Images

(Quelle: https://www.spiegel.de/reise/fernweh/state-parks-in-den-usa-im-herbst-die-zehn-schoensten-a-1286599.html)

Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität



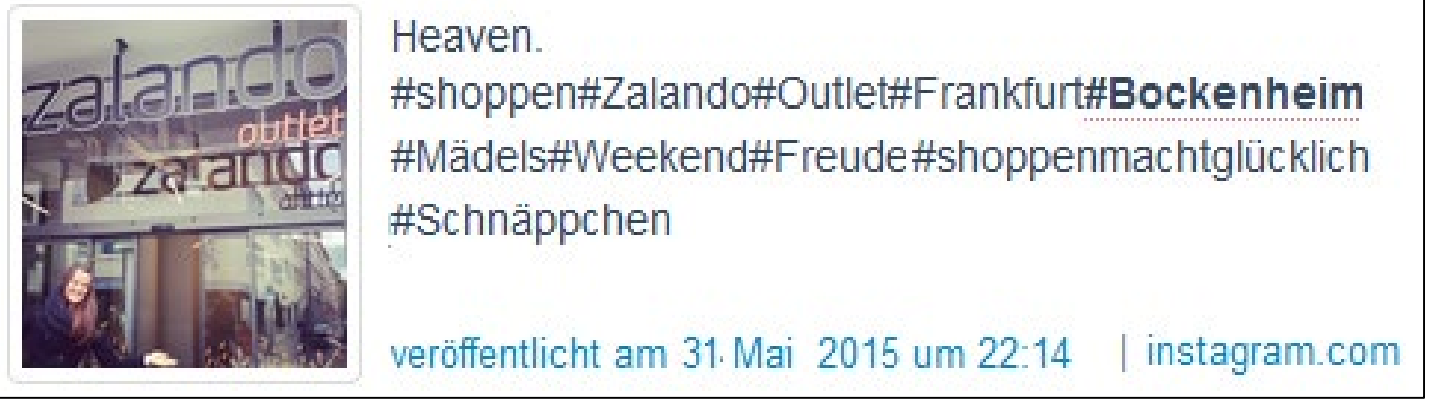
Selfie-Points in Kampen auf Sylt

(Quelle: https://www.kampen.de/selfiepoint.html)

Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

Postdigitale Raumkonstruktionen

Raum ist nicht, sondern wird gemacht, von jeder und jedem, jeden Tag und zu jeder Zeit.



Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

Soziale Medien = Neue Formen

- ➢ *der Kommunikation*
- ➢ *der Kollaboration*
- ➢ *der Partizipation*
- ➢ ***der Raumkonstruktion***

Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

Ortsbezogene Hashtags und Raumkonstruktionen im Unterricht

1. Recherchiere auf Instagram, Facebook und/oder Twitter mittels ortbezogenen Hashtags nach Beiträgen (Posts) über die Stadt in der du lebst (ca. 10 Min).

2. Wähle drei Beiträge (Post) aus.

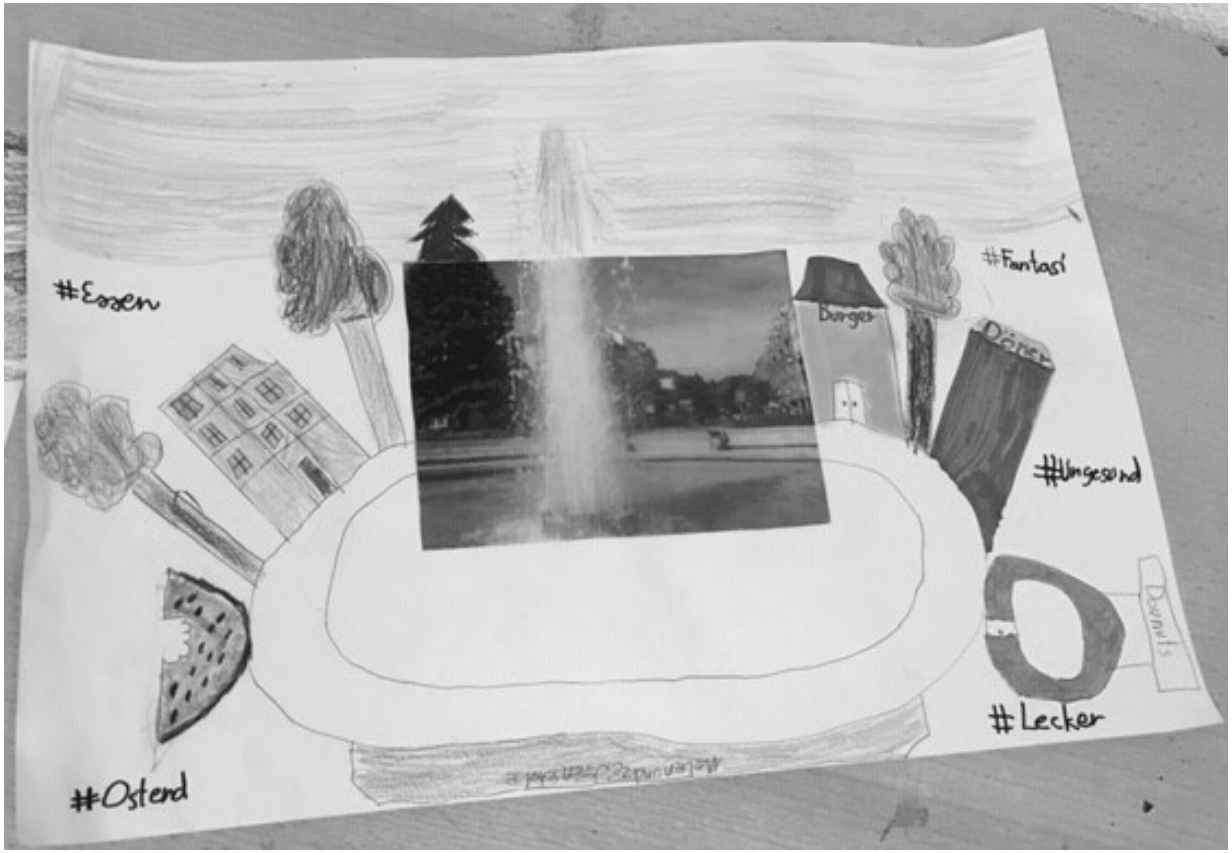
3. Vervollständige folgende Tabelle:

Nr.	Plattform	Komponenten (Text, Bild, Video, Link, ect.)	Autor/-in (Partei, Privatperson, Zeitung, usw.)	Inhalt (Freizeit, Politik, Statusmeldung, Information, usw.)	Mit welchen Bedeutungen wird der Raum aufgeladen?
Post 1					
Post 2					
Post 3					

4. Diskutiere die unterschiedlichen Raumkonstruktionen

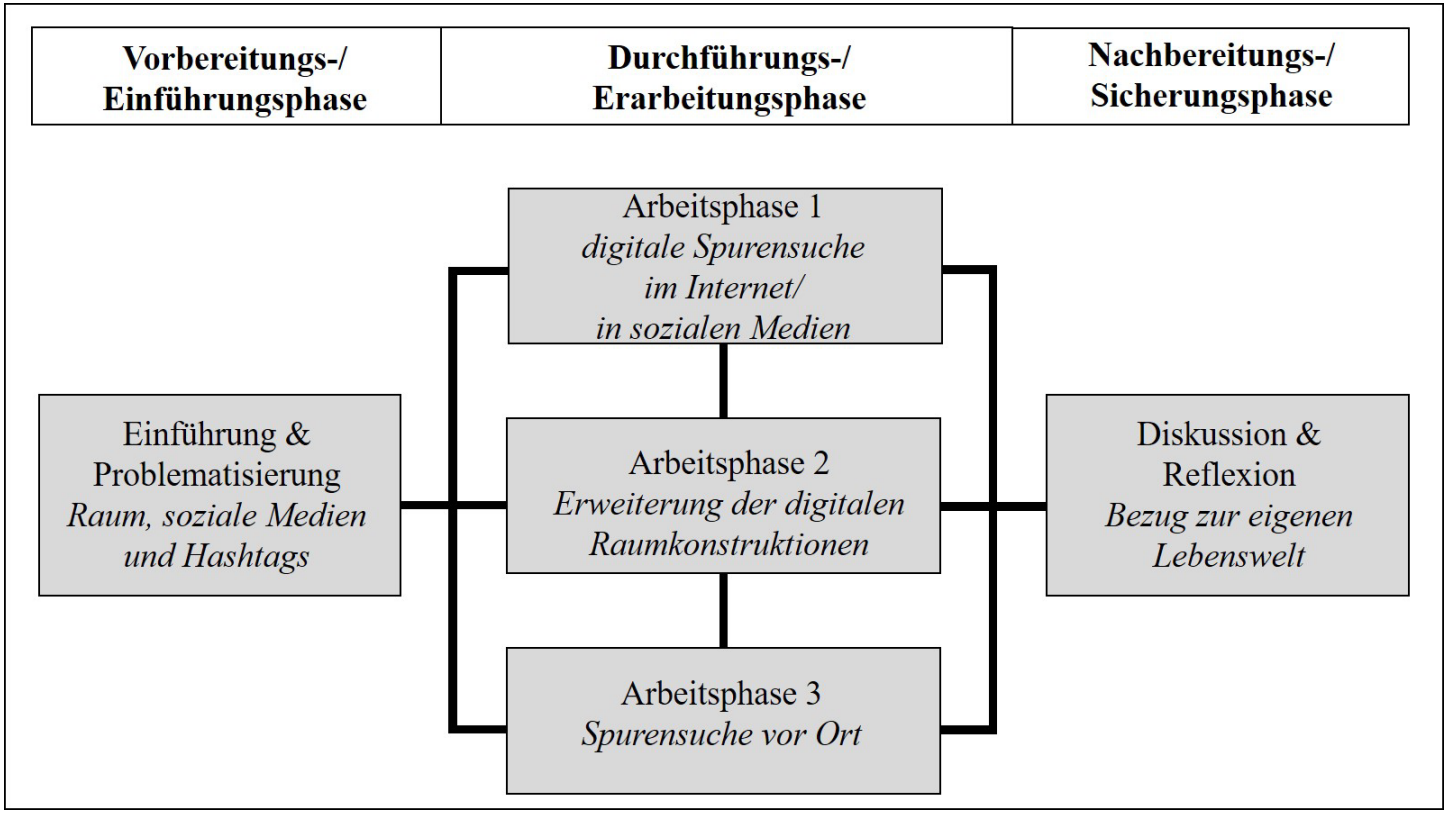
Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

Erweiterung einer digitalen Raumkonstruktion



Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

Ablauf einer Sozialraumerkundung mittels digitaler Spurensuche in den sozialen Medien und vor Ort



Raumkonstruktionen in einer Kultur der Digitalität

Zwischenfazit:

- Raum ist nicht, sondern wird gemacht, von jeder und jedem, jeden Tag und zu jeder Zeit.
- Die räumliche Wirklichkeit erschließt sich über den analytischen Blick auf Handlungen, welche der (existierenden) materiellen und demnach auch absolut-räumlichen Welt Sinn und Bedeutung verleihen.
- Hierzu benötigen die Lehrkräfte eine Reihe von fachlichen Fähigkeiten.
- Welche mediendidaktischen Fähigkeiten benötigen sie?

Medienbildung

Reicht Medienkompetenz für ein mündiges Agieren in der Kultur der Digitalität aus?

"Die praxistheoretische Erkenntnis, dass unser Selbst, wer wir sind, sich in soziomateriellen Praktiken, im relationalen Gefüge von Mensch, Technologie und Sozialem konstituiert, erfordert schließlich eine Neufassung unserer Vorstellung von Medienbildung und Kompetenz."

Allert, H. & Richter, C. (2017). Kultur der Digitalität statt digitaler Bildungsrevolution. Pädagogische Rundschau, 71(1), S. 28.

Medienbildung

Verhältnisses von Medienbildung und Medienkompetenz:

- Medienkompetenz umfasst Medienbildung und Medienerziehung (Baacke);
- Medienbildung beinhaltet Medienkompetenz (Aufenanger);
- Strukturale Bestimmung des Bildungswertes des Computers (Meder);
- (Medien)Bildung als Ziel, Kompetenz als Schrittfolge auf dem Weg (Schorb);
- Medienkompetenz als Mittel zum Zweck der Medienbildung (Spanhel);
- Medienkompetenz als Zielvorstellung, Medienbildung als Rahmen der Weiterentwicklung von Medienkompetenz (Tulodziecki)
- Medienbildung und Medienkompetenz „lose gekoppelt“;
- Medienbildung als neue medienpädagogische Kernkategorie (Fromme u. Jörissen).

Je nach Perspektive finden sich unter dem „Deckmantel“ der Medienbildung ganz unterschiedliche Verständnisse des Gegenstands wieder.

Medienbildung

Abgrenzung von Medienkompetenz und Medienbildung

Drei Gründe:

- eine gewisse Überalterung des Begriffs ‚Medienkompetenz',
- eine stärkere Betonung von Orientierungswissen
- sowie eine gewisse Zweckrationalität von Medienkompetenz, d.h. eine starke instrumentelle Betrachtung

Medienbildung → Subjekt als Ganzes und Verhältnis des Individuums zur Welt

Schiefner, M. (2011). Medienpädagogik. Strömungen, Forschungsfragen und Aufgaben. In M. Eber & S. Schön (Hrsg.), Lernen und Lehren mit Technologien. Ein interdisziplinäres Lehrbuch. Online verfügbar unter: http://l3t.tugraz.at/index.php/LehrbuchEbner10/article/view/45

Medienbildung

- Von Bildungsprozessen wird dann gesprochen, wenn der Heranwachsende bewusst auf die Steuerungsfaktoren des Lernens einwirkt.

- Bildungsprozesse unterscheiden sich von der Aneignung von Wissen oder Kompetenzen dadurch, dass die Lernenden bestimmten Lerninstrumenten durch eigenständige Kontextgestaltung spezifische, subjektive Bedeutungen für die Bewältigung der konkreten Lebenssituation zuweisen.

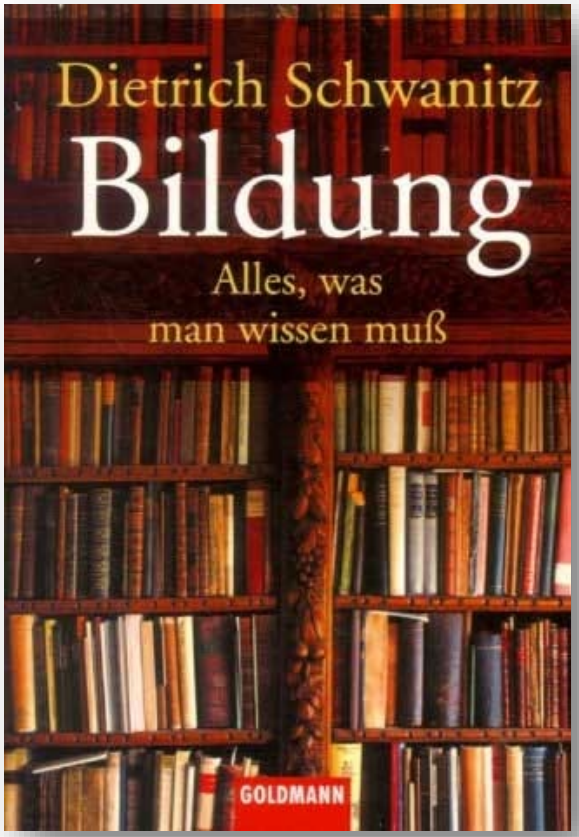
- Medienbildung ist also keine Verhaltenskategorie, sie beschreibt weder die Qualität konkreter Verhaltensweisen noch Fähigkeiten, sondern bezeichnet Handlungsmuster zur Organisation des Verhaltens in medialen Kontexten.

Spanhel, D. (2014): Der Prozess der Medienbildung auf der Grundlage von Entwicklung, Lernen und Erziehung. In Marotzki, W. & N. Meder (Hrsg.): Perspektiven der Medienbildung. Wiesbaden, S. 121 – 148

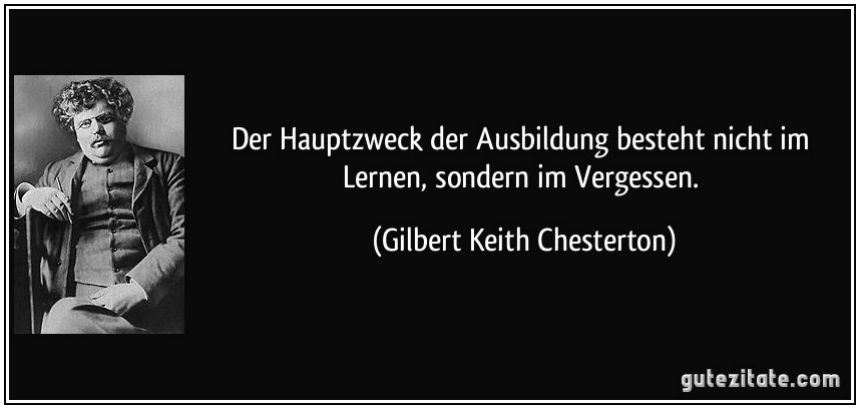
Medienbildung

Bildung als ***Prozess***

versus „Gebildetheit“ (Kanon)



versus Ausbildung (Lernen)



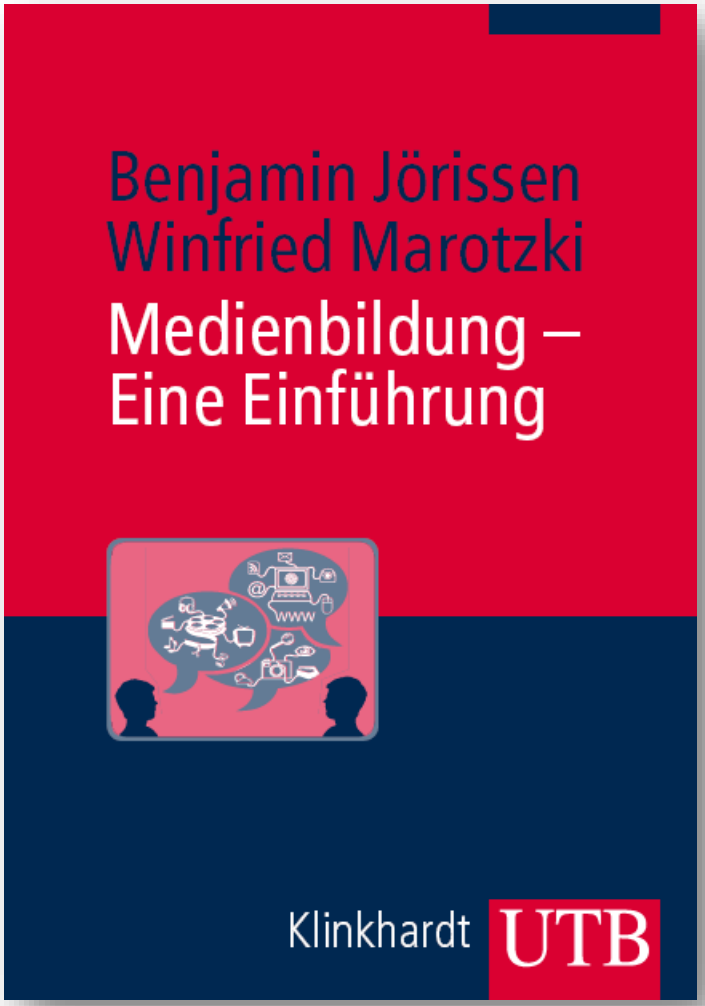
Medienbildung

Merkmale von Bildung in „postmodernen“ Gesellschaften

- ***Orientierung*** → Umgang mit Kontingenz
- ***Flexibilisierung*** → Umorientierung, Reframing, Reflexivität
- ***Tentativität*** → Exploration, Kreativität, Als-ob-Handeln
- ***Alterität*** → Offenheit für Fremdheit / Andersheit

Jörissen, B. & W. marotzki (2009): Medienbildung - Eine Einführung. Stuttgart.
http://de.slideshare.net/joerissen/strukturale-medienbildung

Medienbildung



Medienbildung

Veränderte Perspektive auf „Medien“ → keine gegenständlichen Medien, sondern Phänomen der „Medialität“

Medialität als zentrales anthropologisches Moment, als bildungstheoretische Strukturbedingung für den Aufbau von Selbst- und Weltverhältnissen

„Wir verstehen unter Medienbildung in diesem Sinne die in und durch Medien induzierte strukturale Veränderung von Mustern des Welt- und Selbstbezugs.“ *(Marotzki, W. & B. Jörissen (2009): Medienbildung. In: Sander, U., Gross, S. von & K.-U. Hugger (Hrsg.): Handbuch Medienpädagogik, S. 109)*

Medienbildung

Worin liegt die besondere Bildungsrelevanz der Medien?

- Medien sind zugleich Teil der Welt und „Weltlieferant“.
- Als Teil der Welt sind Medien „Gegenstand“ (sichtbar, objektivierbar)
- Als „Weltlieferanten“ sind Medien „strukturierende Strukturen“ (Voraussetzung, etwas sichtbar zu machen)

Fazit: Strukturale Medienbildung =
Die Bildungsrelevanz von Medien als „stukturierende Weltlieferanten“ einschätzbar und zugänglich machen

Aber wie?

Medienbildung

Orientierungsdimensionen der (Medien-) Bildung

Was kann ich wissen? Wissen → Weltbezug → Kritik → Bezug zu kulturellen Objekten (De-/Recodierung, Umformung, Kritik, Produktion)
→ ***Die Reflexion, wie verschiedene Wissensbestände medial arrangiert werden.***

Was soll ich tun? Handeln → soziale Dimension → Ethik → Bezug zu anderen (Kommunikation, Aushandeln, Networking, Kollaboration)
→ ***Die Reflexion von Handlungsoptionen, die sich in konkreten sozialen Kontexten ergeben.***

Was ist der Mensch? Selbstbezug → Identität, Biographie → Selbstreflexion → (Biographisierung, „Identity Performance“)
→ ***Reflexion von Biografisierungsprozessen und von subjektiven Relevanzen und Werten.***

Was darf ich hoffen? Grenzbezug → Umgang mit Grenzen (Ironie, Subversion, Spiritualität)
→ ***Die Reflexion von Grenzen – etwa zwischen Eigenem und Anderen.***

Medienbildung

Reflexion, wie verschiedene Wissensbestände medial arrangiert werden.

- Kreation und Interpretation von lokalen Informationen → Koexistenz unterschiedlicher Raumkonstruktionen (Riedberg: kinderfreundlich versus unsicher) → Regionalisierungen verschiedener Individuen durch Kommunikationsakte

- Unterschiedliche Informationstypen (z.B. Bilder, Text) → Reflexion bzgl. Bilder, die immer auch anders gelesen werden können

- Räumliche und zeitliche Dimension veränderlich → Raumkonstruktionen von festen Zuschreibungen befreit

Medienbildung

Reflexion, wie verschiedene Wissensbestände medial arrangiert werden

- Welche Gründe gibt es für die Entstehung unterschiedlicher Raumkonstruktionen für einen Stadtbezirk?
- Kannst du Momente nennen, in denen du durch deine persönlichen Erlebnisse einen Raum durch einen Post eine bestimmte Bedeutung zugewiesen hast?
- Wie kannst du den Wahrheitsgehalt einer räumlichen Bedeutungszuweisung in einem Post überprüfen?
- Diskutiere, ob ein Ort durch viele verbundene Hashtags an Bedeutung in sozialen Netzwerken gewinnen kann.
- Wie erklärst du dir, dass du eine Einstellung zu einem Ort hast, ohne jemals an diesem Ort gewesen zu sein?
- Wie wichtig ist die #-Funktion für dich? Wie oft benutzt du sie selbst und warum bzw. warum nicht?
- Bestimmst du die Auswahl von Hashtags in deinen Posts auf das Thema deines Bildes oder auf die Popularität der Hashtags?

Medienbildung

Reflexion von Handlungsoptionen, die sich in konkreten sozialen Kontexten ergeben.

- Ortsbezogene Hashtags befinden sich im Spannungsfeld zwischen Inszenierungs- und Authentizitätsanspruch
- Vermittlungsinstanz von Erfahrungen → Handlungsleitenden Charakter → Besuch oder Meidung des Viertels
- Verantwortungsvolle Gemeinschaft → Welche handelnde Kraft kann meine Raumkonstruktion entfalten?
- Zusammenhang zwischen dem Eigenen und Fremden

Reflexion des Handlungsbezugs

- Ein Post über eine private Gartenparty mit Freibier wird über Facebook viral verbreitet. Welche Auswirkungen könnte der Post auf die Handlungen der Facebook User haben?
- In Facebook wird ein Video gepostet, auf dem zu sehen ist, wie eine Person im Berliner Stadtteil Mitte verprügelt wird. Welchen Einfluss könnte der Post auf die Handlungen der Berliner Bevölkerung haben?
- Welche Auswirkungen kann ein durch Posts auf Online-Plattformen geschaffenes negatives Image für die Bewohner des betroffenen Bezirks haben? Welche Schlussfolgerungen ziehst du daraus für dich selbst und dein Handeln?
- Auf Instagram postet einer deiner Freunde ein Bild eines Kiosks, den er augenscheinlich mit anderen Beteiligten absichtlich beschädigt hat. Die Bildunterschrift lautet: „Fällt hier ja eh keinem auf!“ Erkläre welcher Eindruck von dem Stadtteil entsteht und warum das Bild andere zum Nachahmen veranlassen könnte.

Medienbildung

Reflexion von Grenzen – Eigenem vs. Anderen / Mensch vs. Technik

- Reflexion des Eigenen und des Anderen bzgl. Handlungsoptionen

- Grenzziehung zwischen Mensch und Technik
  → der Phoneur bzw. der Smombie
  → zugleich Zuschauer und Kommentator der Welt, der durch sein Verhalten den öffentlichen Raum verändert
  → Produktionsweise des Raumes: Neukonfiguration zwischen Subjekt und öffentlichen Raum (Beispiel Pokémon Go)

Reflexion von Grenzen

- Beschreibe Situationen, in denen du dir über dein Smartphone Informationen über einen Ort suchst, an dem du dich gerade befindest?
- Ein Bekannter sitzt an einem öffentlichen Platz und ist in sein Smartphone vertieft. Sprichst du ihn an oder nicht?
- Wie verändert das Smartphone das soziale miteinander auf öffentlichen Plätzen?
- Manche Städte überlegen, die Verkehrszeichen auch auf die Bürgersteige zu zeichnen, damit die Smartphone-Benutzer sicherer durch die Stadt gehen können. Nimm Stellung zu diesen Überlegungen.
- Welchen Einfluss hat die Nutzung des Smartphones auf öffentlichen Plätzen? Liste Vor- und Nachteile auf und begründe jeweils.

Medienbildung

Reflexion von Biographisierungsprozessen

- Veränderungen von Mustern des Selbst- und Weltbezugs
- Wir verhalten uns nicht zu, sondern in Medien
- Selektion von Informationen vor dem Hintergrund unseres Lebenskontextes → Stichwort Filterblase
- Ortsbezogene Hashtags können Teil unseres physisch-materiellen Sozialraums sein
- Ortsbezogene Hashtags mit direktem Lebensbezug → Welchen Einfluss haben die wiederum auf meinen Selbst- und Weltbezug?

Reflexion von Biografisierungsprozessen

- Beeinflussen Urlaubsposts deiner Freunde oder von Prominenten deine nächsten Reiseziele?
- Welche Art von Posts könnten jemanden dazu bewegen umzuziehen?
- Inwieweit beeinflussen Posts mit Raumbezug von deinen Freunden dein eigenes Denken und Handeln bezüglich des angesprochenen Raumes?
- Haben Posts zu bestimmten Orten deine Entscheidungen bezüglich dieser Orte verändert?
- Erkläre wie wichtig sind dir Posts über deinen Wohnort und deine Geburtsstadt?
- Wie reagierst du auf negative Posts über deinen Wohnort und deine Geburtsstadt?

Diskussionthesen

- Frühzeitig im Bildungsverlauf digitale Geomedien in der Schule thematisieren
- Primat des Technischen wird aufgegeben zugunsten fachlicher und reflexiver Fähigkeiten
- „wahrer“ Bildungsaspekt bzgl. digitaler Geomedien ist Reflexion
- Lehrkräfte verfügen über wenig technische Fähigkeiten, aber über eine große Reflexionskompetenz
- Möglichkeit für die Lehrkräfte geographische Lernumgebungen zu gestalten und nicht nur auf Hard- und Softwarehersteller zu reagieren

Happy End

